

Nachdiplomkurs Forensic Nursing

Verantwortlich arbeiten zwischen Medizin und Recht



Quelle Bild: KSGR / BGS Chu

In Spitälern, Heimen, Spitex oder auch KITAs werden Menschen wegen Verletzungen oder unklaren Schädigungen beobachtet oder untersucht und behandelt.

Die Bedeutung einer genauen Befunddokumentation und einer sachdienlichen Sicherstellung von biologischen Proben oder Effekten für eine spätere zivil- oder strafrechtliche Aufarbeitung wird oftmals zu spät oder nicht erkannt. Unterlassene Schritte können in der Regel nicht nachgeholt werden.

Befunde, die nicht sachdienlich, ungenügend oder gar nicht dokumentiert sind oder Proben, die in nicht geeigneter Weise asserviert wurden, stehen den betroffenen Menschen, gegebenenfalls auch Ermittlungsbehörden oder Versicherungen, nicht zur Verfügung. Dies kommt vor allem dann zum Tragen, wenn später eine Klärung des Vorfalls gewünscht o-der erforderlich wird.

Zielpublikum und Voraussetzungen

Diese Weiterbildung richtet sich an dipl. Pflegefachpersonen HF oder FH, welche in einer Notfallstation, Kinderabteilung, in einem Frauenspital, in Heimen, in der Spitex oder sonstigen Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens tätig sind.

Im Weiteren sind Sozialpädagoginnen oder -pädagogen HF angesprochen, welche in ihrem beruflichen Alltag mit Fragen aus dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht konfrontiert sind.

Sie sind interessiert am genauen Dokumentieren und möchten sich vertieft in ein neues Fachgebiet einarbeiten. Mehrjährige Berufserfahrung ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Der Lehrgang dauert zwölf Tage, beinhaltet Präsenzunterricht (96 Lektionen), Selbststudium (ca. 60 Stunden) und gliedert sich in drei Module. Jedes Modul schliesst mit einem Leistungsnachweis ab. Neben der Vermittlung von Theorie wird Wert auf praktisches Üben gelegt.

Nach Kursbesuch und erfolgreichem Absolvieren der Leistungsnachweise und Abschlussarbeit erhalten die Kursteilnehmenden ein Zertifikat, unterzeichnet vom Institut für Rechtsmedizin Graubünden und dem BGS.

Kursziele

Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit medizinisch relevanten Themen aus der Forensik auseinander. Sie lernen forensisch bedeutsame Aspekte im klinischen Alltag kennen und für sachdienliche Dokumentation und Asservierung zu sorgen, ohne den für ihren Betrieb gängigen Behandlungsablauf zu stören. Sie erlangen die Kompetenz, interdisziplinär und interprofessionell vernetzt zu planen und zu handeln.

Modul 1: Grundlagen

- Allgemeine Einführung: Aufgabenbereiche, Ziele, Möglichkeiten und Grenzen
- Juristische Grundlagen: Berufsgeheimnis, Melderecht und –pflicht, Aufklärung und Einwilligung, Verantwortlichkeiten, Beweiskette, Datenschutz
- Praktische Übungen

Modul 2: Basiswissen/Basisfertigkeiten

- Forensisch-klinische Fragestellungen
- Spezifische Kommunikation
- Fotodokumentation: Grundlagen, Technik, forensische Besonderheiten
- Verletzungslehre: Arten von Gewalt, Anforderungen an Beschreibung von Verletzungen (Reproduzierbarkeit), Dokumentationsmöglichkeiten
- Asservierung: Wahl der Probe, Probenahme, Probengefässe, Lagerung, Verfolgbarkeit der Probe
- Forensische Chemie und Toxikologie: Einführung, Pharmakokinetik, Stoffkunde, besondere Anforderungen (Unterschiede zur klinischen Chemie)
- Forensische Genetik: Einführung, Möglichkeiten und Grenzen
- Praktische Übungen

Modul 3: Praxistransfer

- Case-Management: Fragestellungen, zeitlicher Ablauf, Ressourcen, Logistik, Informationsfluss, Erkennen von Problemen, Lösungsansätze
- Aufklärung und Einwilligung
- Dokumentation und Asservierung
- Praktische Übungen

Kursleitung

Dr. med. Daniel Wyler, Chefarzt, Institut für Rechtsmedizin, Graubünden
sowie weitere Fachdozentinnen und -dozenten

Daten / Zeiten

Modul 1	Donnerstag, 20.9./ 4.10.2018
Modul 2	Donnerstag, 8.11./ 6.12.2018; 17.1./ 14.2./ 14.3./ 4.4.2019
Modul 3	Donnerstag, 2.5./ 6.6./ 22.8./ 12.9.2019

Teilnehmerzahl

8 bis 12 Personen

Kurskosten

ganzer Lehrgang Fr. 3'900.–
1. Rate Fr. 1'950.–, 2. Rate Fr. 1'950.–

Gebühren Abschlussarbeit

Die Prüfungsgebühr ist im Kursgeld inbegriffen. Für die Wiederholung der Abschlussarbeit werden Fr. 200.- verrechnet.

Anmeldeschluss

Montag, 27. August 2018

Anmeldung

Nachdiplomkurs Forensic Nursing

Verantwortlich arbeiten zwischen Medizin und Recht

Start: Donnerstag, 20. September 2018

Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Heimatort: _____

Geburtsdatum: _____

AHV-Nr.: _____

Telefon Privat: _____

Handy: _____

E-Mail: _____

Passfoto

Arbeitgeber _____

Arbeitsfeld / Funktion _____ Anstellung in % _____

Adresse, PLZ Ort _____

Rechnungsadresse

☐ privat

☐ Arbeitgeber

Beruflicher Werdegang

Betrieb / Schule

Dauer (von/bis)

Abschluss als:

Berufliche Weiterbildungen (nur Kurse, die länger als 3 Tage dauerten):

Kurs / Thema

wann besucht:

Kurze Beschreibung Ihrer Motivation zur Teilnahme am Nachdiplomkurs Forensic Nursing:

[illegible]

Ort / Datum:

Unterschrift Teilnehmer/in

Allgemeine Bestimmungen

Die/der Unterzeichnende hat von den „Allgemeinen Bestimmungen“ im Kursprogramm (auch auf www.bgs-chur.ch ersichtlich) Kenntnis genommen und ist mit deren Inhalt einverstanden.

Einsenden an:

Bildungszentrum Gesundheit
und Soziales
Ruth Tscharner-Szokody
Gürtelstrasse 42/44, 7000 Chur
E-Mail: ruth.tscharner@bgs-chur.ch
Telefon 081 286 85 10